

12.04.2016

Herr Casper

89332

S 11

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.04.2016**

„Hilfe für umA“  
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

**Die Gruppe ALFA hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:**

„Wir fragen den Senat:

- 1) Wie viele minderjährige Kinder und Jugendliche werden vom Amt für soziale Dienste in Bremen betreut?
- 2) Wie viele Ausländer über 18 Jahre werden vom Amt für soziale Dienste in Bremen als umA betreut?
- 3) Ist der Senat der Meinung, dass die Kinder- und Jugendhilfe vorrangig tatsächlich minderjährigen Kindern und Jugendlichen zur Hilfe kommen sollte?“

**Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:**

**Zu Frage 1:**

Mit Stichtag 31.03.2016 wurden in der Stadtgemeinde Bremen in 5.553 Fällen Hilfen nach dem Achten Sozialgesetzbuch für minderjährige Kinder und Jugendliche gewährt. Dabei wurden 64 % der Hilfen für Kinder und Jugendliche in Familien geleistet.

**Zu Frage 2:**

Mit Stichtag 31.03.2016 wurden 189 Ausländerinnen und Ausländern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seinerzeit als unbegleitete Minderjährige eingereist waren, Hilfen nach dem achten Sozialgesetzbuch gewährt.

**Zu Frage 3:**

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung. Auch jungen Volljährigen werden auf Antrag Hilfen nach dem Achten Sozialgesetzbuch gewährt, wenn und solange die Hilfe auf Grund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist.